

Das Modellprojekt Schulgesundheitsfachkräfte an öffentlichen Schulen im Land Brandenburg



Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz - 09.09.2020

Übersicht

1. Entwicklung des Projektes (Phase I bis IV) – Wissenschaftlicher Weg
2. Evaluationsergebnisse – Modellphase IV (Stand August 2020)
3. Einschätzung der Arbeit der Schulgesundheitsfachkräfte

1. Entwicklung des Modellprojektes (Phase I bis IV) – Wissenschaftlicher Weg

Ziel: ab 2021 – bundesweiter Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften

Modellphase I: 2015

- ✓ Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch den AWO Bezirksverband Potsdam e.V.

Modellphase II: 2016

- ✓ Erarbeitung eines Curriculums für eine Weiterbildungsmaßnahme der zukünftigen Schulgesundheitsfachkräfte durch den AWO Bezirksverband Potsdam e.V.

Modellphase III: 01.08.2016 – 31.12.2018

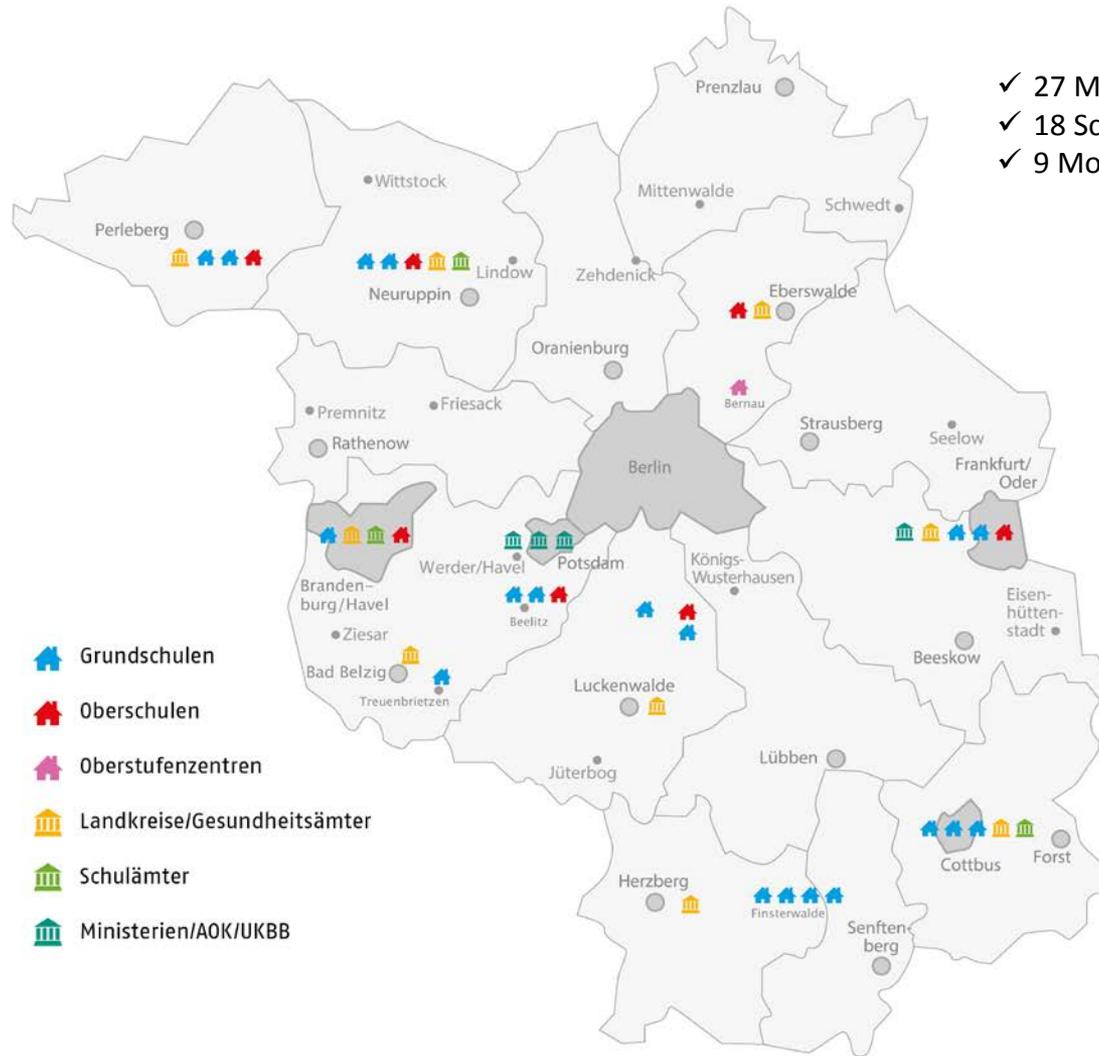
- ✓ 3 Evaluationen: des Curriculums, des Modellprojektes in Brandenburg und Hessen und Evaluation der bildungsrelevanten Effekte des Einsatzes der SGFK im Land Brandenburg

Modellphase IV: 01.01.2019 – 31.12.2020

- ✓ 6 beauftragte Evaluationen/Gutachten: RA Dombert, RA Hohage, Charité Berlin, Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung (D.I.G.), Leuphana Universität – Lüneburg, Technische Hochschule Mittelhessen (THM)

- ✓ Ab 2009 erste Gespräche zum Thema Kinderarmut – Geburtsstunde der Schulgesundheitsfachkräfte

Das Modellprojekt im Land Brandenburg



- ✓ 27 Modellschulen
- ✓ 18 Schulgesundheitsfachkräfte
- ✓ 9 Modellregionen

Schule braucht veränderte Rahmenbedingungen

Bedarf *

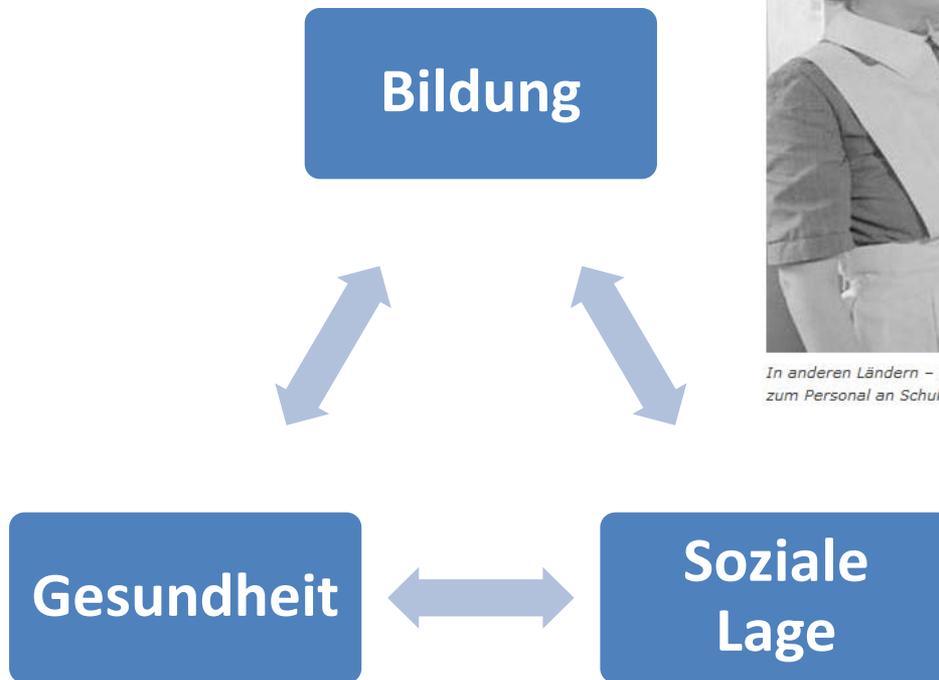
- ✓ Neue Krankheiten (Morbiditäten)
 - Psychische Störungen und Entwicklungsdefizite
- ✓ Anteil chronisch kranker Kinder
 - 13 % in Brandenburg (Schuleingangsuntersuchung)
 - Bei niedrigem Sozialstatus verdoppelt!
- ✓ Zunahme der Kinder mit Migrationshintergrund
- ✓ Umsetzung von Inklusion
 - Große Vielfalt an unterschiedlichen Bedarfen in allgemeinbildenden Schulen
- ✓ Inhaltlicher Ausbau von Ganztagschulen



* Quelle: Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie zum Ausbau des Schulgesundheitsystems durch „school nurses“ in Deutschland, 2015

2. Evaluationsergebnisse (Stand August 2020)

Vorbemerkungen



In anderen Ländern – wie hier auf dem Foto aus Großbritannien von 1944 – gehören Schulschwester seit Jahrzehnten zum Personal an Schulen. Foto: Imperial War Museum / Wikimedia Commons



2.1 Tätigkeitsdokumentation und Netzwerkanalyse

Auftrag:

Auswertung der **Dokumentation** und Entwicklung eines neuen Dokumentations-systems sowie Netzwerkanalyse der SGFK

(Dr. Böhmann & Dr. Ellsäßer – Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung – D.I.G.)

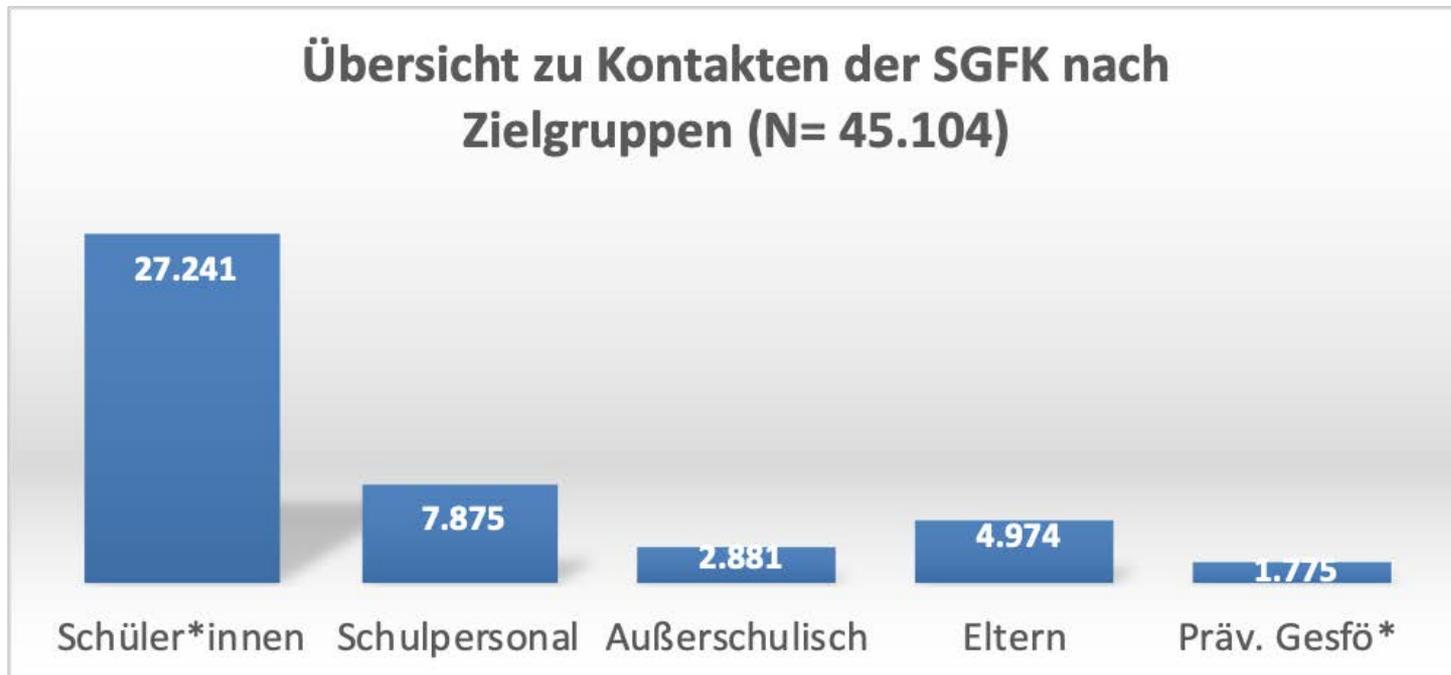
Wie sieht die Tätigkeit der SGFK konkret aus ?

Ergebnis:

Die SGFK ist für Schülerinnen und Schüler (SUS), Lehrkräfte und Eltern der Ansprechpartner in allen gesundheitlichen Fragen.

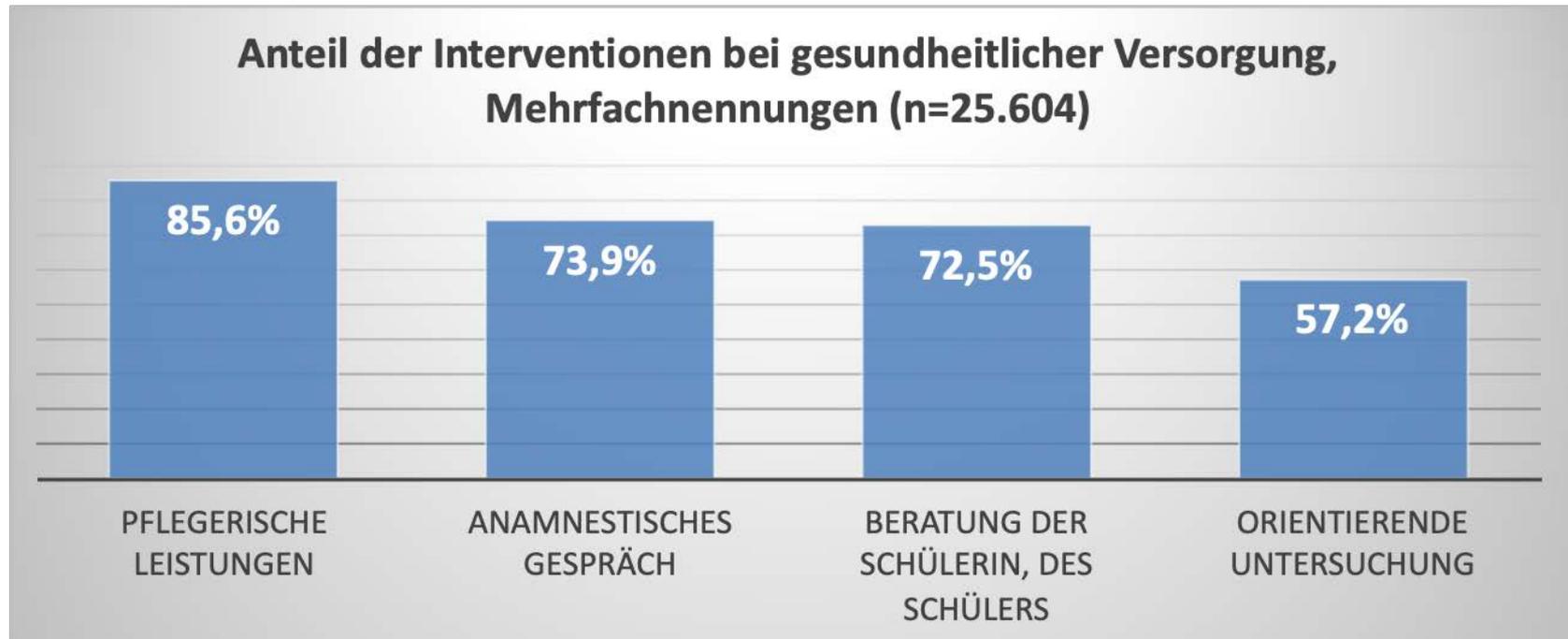
Ergebnis Tätigkeitsdokumentation

Fakt 1: Die SGFK werden von den Schüler*innen stark nachgefragt. Sie wirken im Schulsystem, arbeiten eng mit dem Schulpersonal (insbesondere Lehrkräfte) und Eltern zusammen und sind inner- und außerschulisch gut vernetzt.



Quelle: Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung – D.I.G.

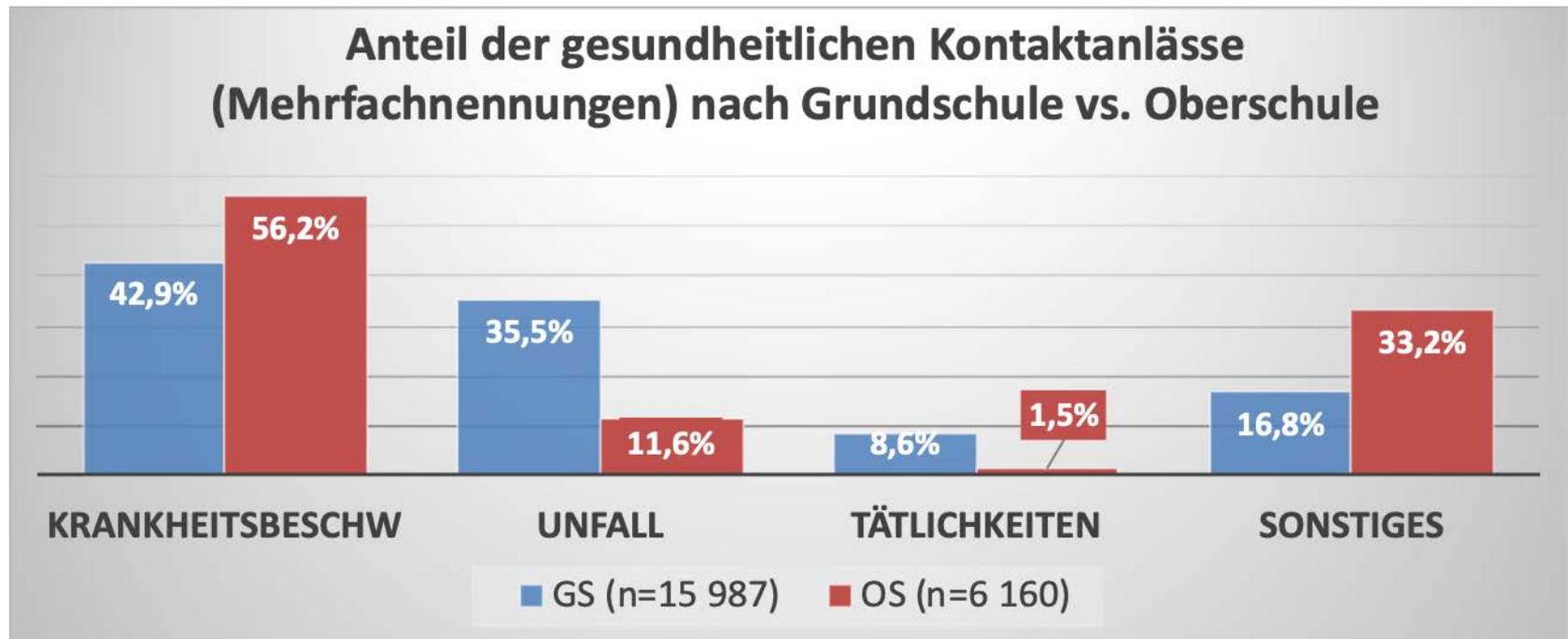
Ergebnis Tätigkeitsdokumentation



Quelle: Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung – D.I.G.

Ergebnis Tätigkeitsdokumentation

Fakt 2: In den Grundschulen sind größere Anstrengungen in der Unfall- und Gewaltprävention erforderlich.



Quelle: Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung – D.I.G.

Ergebnis Tätigkeitsdokumentation

Fakt 3: Die SGFK vermittelt in das medizinische Versorgungssystem und ist bei Notfällen präsent.

- ✓ Bei 745 der schülerbezogenen Kontakte empfiehlt die SGFK die Konsultation eines Haus- oder Facharztes.
- ✓ Bei Krankheitsbeschwerden (n=11.187) ist dies mit einem Anteil von 3,9 % häufiger als bei Unfällen (n=6.848) mit 2,9 %.
- ✓ In mindestens 53 Fällen wird von der SGFK der Rettungsdienst / Notarzt gerufen. Das sind 0,2 % aller Fälle.

Ergebnis Tätigkeitsdokumentation

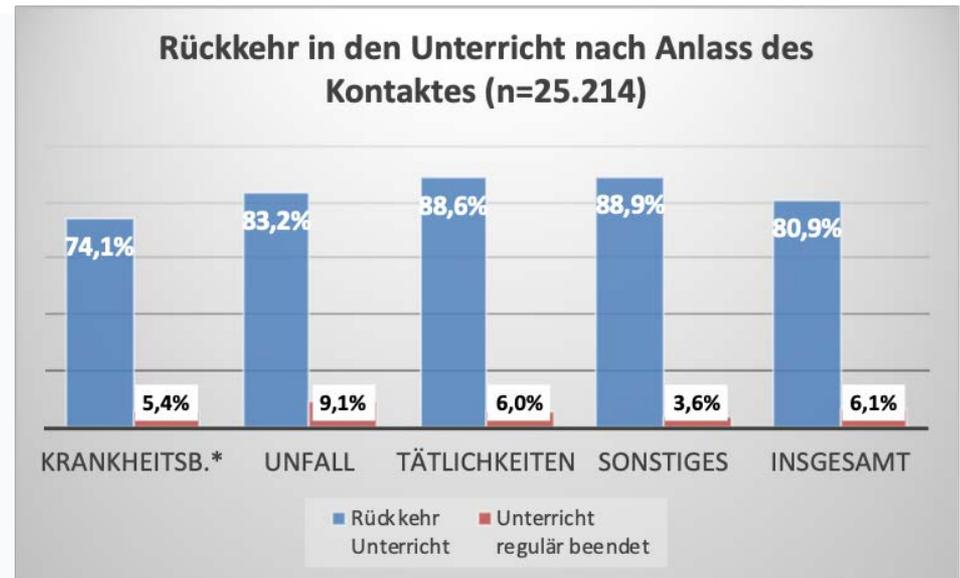
Fakt 4: Die SGFK fängt viele kleinere Notfallsituationen selbst auf.

- ✓ In 337 von 27.241 Fällen hat die SGFK selbst eine Notfallpflege durchgeführt.
 - ✓ In 230 Fällen bei Krankheitsbeschwerden und
 - ✓ In 55 Fällen bei Unfällen.

Ergebnis Tätigkeitsdokumentation

Fakt 5: Die SGFK fördert und sichert die Teilhabe am Unterricht.

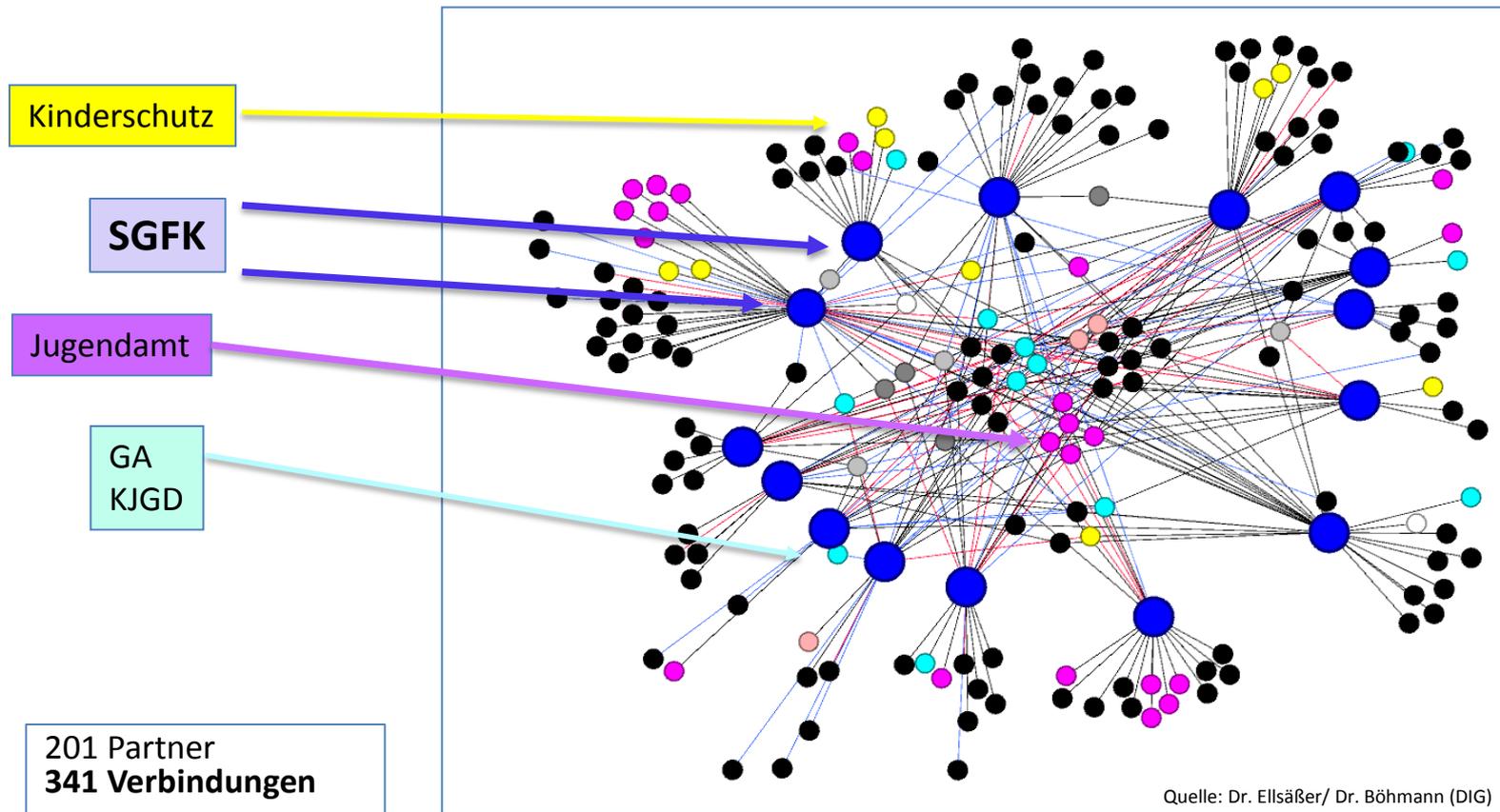
- ✓ 87 % der Schüler*innen können nach der gesundheitlichen Versorgung wieder am Unterricht teilnehmen oder den Unterricht regulär beenden.
- ✓ Nach Unfällen liegt dieser Anteil noch deutlich höher als bei Krankheitsbeschwerden (92,3 % vs. 79,5 %).



Quelle: Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung – D.I.G.

Ergebnis Netzwerkanalyse

Fakt 6: Die SGFK nutzen ihr inner- und außerschulisches Netzwerk für die psychosoziale und gesundheitliche Unterstützung der Kinder und Jugendlichen.



Ergebnis – Neue Tätigkeitsdokumentation



Anlässe i

Akute Probleme i

- Bauchschmerzen i
- Kopfschmerzen i
- Magen-Darm i
- Fieber i
- Erkältung
- Husten i
- Luftnot i
- Unwohlsein i
- Schwindel
- Regelbeschwerden
- Andere i



Verletzungen i

- Unfall i
- Selbstverletzung i
- Gewalt/ Vorsatz i

Chronische Probleme i

- Diabetes i
- Asthma/ Allergie i
- Epilepsie i
- ADHS i

Maßnahmen i

Behandlung und Beratung i

- Wärmeanwendung i
- Kälteanwendung i
- Wundversorgung i
- Schmerzmanagement i
- Untersuchung i
- Blutdruck gemessen i
- Blutdruck auffällig i
- Puls gemessen i
- Puls auffällig i
- Temperatur gemessen i
- Temperatur auffällig i
- Beratung i
- Ruhen
- Emotionale Unterstützung i
- Andere i
- Fallbegleitung in Schule i
- Fallbegleitung außerhalb i
- Verlaufsbegleitung am selben Tag i
- Verlaufsbegleitung mehrere Tage i

Weitere KINDBEZOGENE Beratungen

- Chronische Probleme i

Ergebnis – Neue Tätigkeitsdokumentation

Noch weitere Bedarfe festgestellt i

- Medizinische Versorgung i
- Psychologische Beratung i
- Pädagogische Hilfen i
- Soziale Unterstützung i
- Andere i



Kommentar für Anlässe 🗣️

Datum

25.08.2020
✕

Dauer i

Stunden

Minuten

0
↕

0
↕

Beratung Lehrer*in i

Beratung Andere i

Medizinische Versorgung eingeleitet? Es erfolgt: i

- eine ärztliche Versorgung i
- eine medizinisch-therapeutische Versorgung i
- eine psychologische/therapeutische Beratung i
- eine andere Therapie i

Auswirkungen i

- Rückkehr in Unterricht i
- Schüler nach Hause i
- RTW/Klinik i
- Andere Betreuung i
- Teilnahme am Unterricht ermöglicht
- Teilnahme am Sport ermöglicht
- Teilnahme an Klassenfahrt ermöglicht

Kommentar für Maßnahmen

Versäumte Unterrichtszeit i

Stunden

Minuten

2.2 Ergebnisse - Gesundheitseffekte

Auftrag: Messung gesundheitsbezogener Outcomes und gesundheitsrelevanter Effekte durch den Einsatz der Schulgesundheitsfachkräfte. (Charité Berlin)

Effekte für Schülerinnen und Schüler (SuS)

- ✓ $\frac{3}{4}$ aller SuS besuchten die SGFK und
- ✓ $\frac{3}{4}$ der Fälle fühlen sich nach dem Besuch besser.
- ✓ Die SuS haben Vertrauen und fühlen sich:
 - **besser informiert** über Gesundheit,
 - **60 % achten** mehr auf (gesunde) Ernährung,
 - **40 %** trinken weniger süße Getränke,
 - **30 %** nutzen weniger Medien,
 - **60 %** bewegen sich öfter,
 - **>50 %** haben häufiger an **Veranstaltungen zur Gesundheit** teilgenommen.



Univ.-Prof. Dr. Michael Ewers MPH
m.ewers@charite.de

Dr. Katherina Heinrichs
katherina.heinrichs@charite.de

Anne Tannenberger
anne.tanneberger@charite.de

Gesundheitseffekte

3. Kontakt der Schüler*innen (SuS) mit der „Schulgesundheitsfachkraft“ („SGFK“) (1)

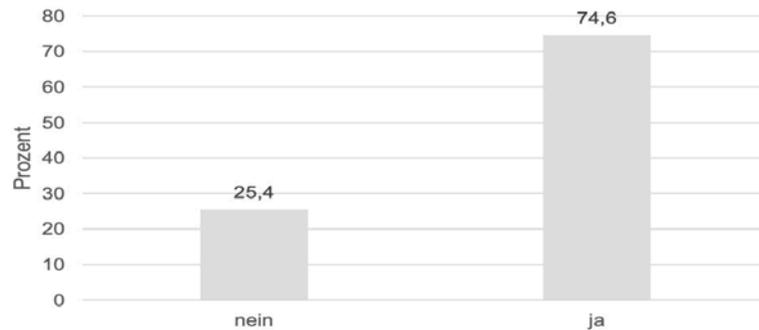


Abb. 1: Warst du schon mal bei der „SGFK“? [T2] (n=602)

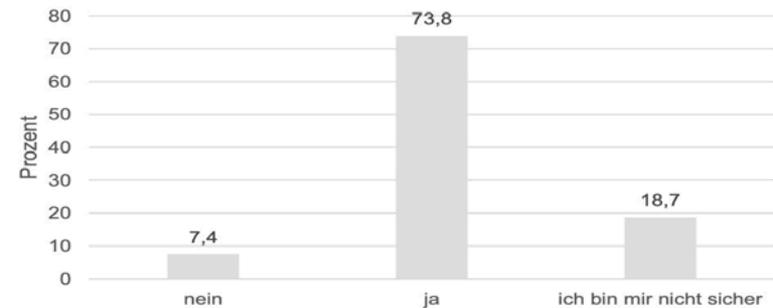


Abb. 2: Hast du dich nach dem Besuch bei der „SGFK“ besser gefühlt? [T2] (n=470)

- Rund drei Viertel der befragten SuS waren bei der „SGFK“. Davon fühlten sich wiederum rund drei Viertel nach dem Besuch besser.

Quelle: Charité

Gesundheitseffekte – Ergebnisse zu Krankheitsbeschwerden

7. Schmerzen unter SuS (1)

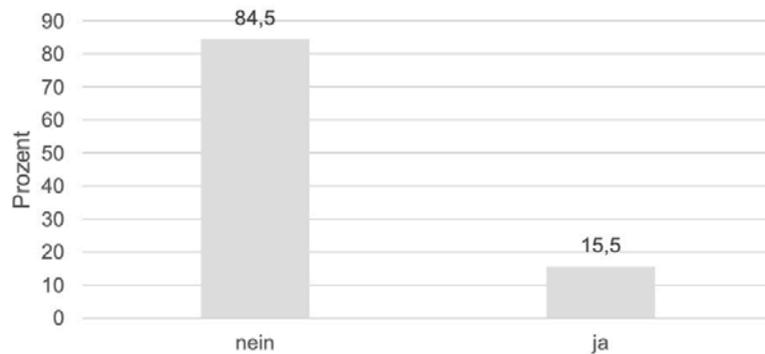


Abb. 20: Hattest du seit den Weihnachtsferien so starke Schmerzen, dass du nicht am Unterricht teilnehmen konntest? [T2] (n=599)

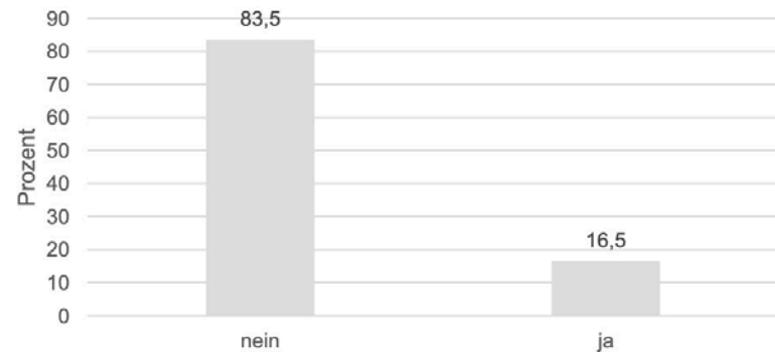


Abb. 21: Hattest du seit den Weihnachtsferien so starke Schmerzen, dass du einen Arzt/eine Ärztin aufgesucht hast? [T2] (n=600)

- Gut 15 % der SuS berichteten Schmerzen, die sie an der Teilnahme am Unterricht hinderten oder einen Arztbesuch notwendig machten.

Quelle: Charité

Gesundheitseffekte – Ernährung

6. Gesundheitsverhalten der SuS – „SGFK“ und Ernährung (1)

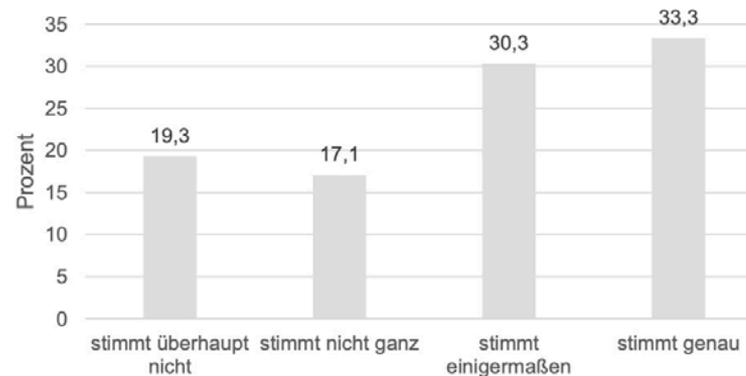


Abb. 13: Seit die „SGFK“ an meiner Schule ist, esse ich mehr Obst und Gemüse. [T2] (n=591)

- Fast zwei Drittel der SuS gaben an, mehr Obst und Gemüse zu essen, seit die „SGFK“ an der Schule ist. Das Ernährungsverhalten schien sich somit nach Aussage der SuS bei manchen von ihnen gebessert zu haben.

Quelle: Charité

Gesundheitseffekte - Süßigkeiten

6. Gesundheitsverhalten der SuS – „SGFK“ und Ernährung (2)

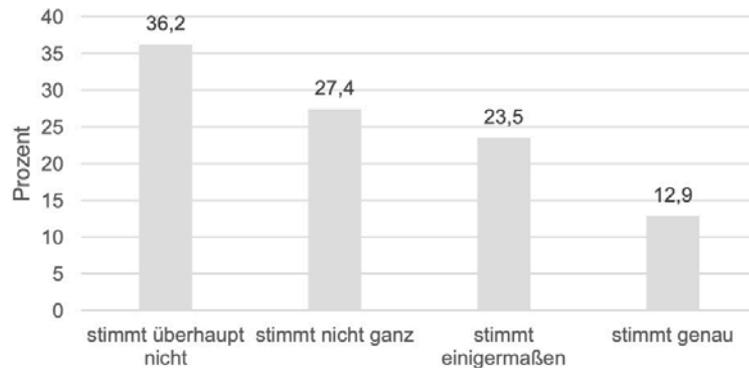


Abb. 11: Seit die „SGFK“ an meiner Schule ist, esse ich weniger Süßigkeiten. [T2] (n=591)

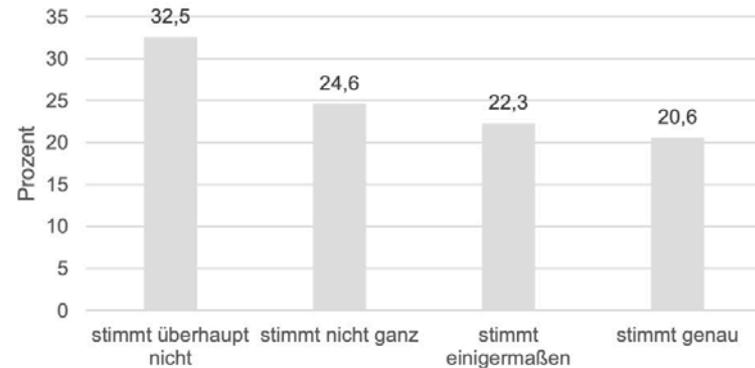


Abb. 12: Seit die „SGFK“ an meiner Schule ist, trinke ich weniger gesüßte Getränke. [T2] (n=593)

- Rund ein Drittel der SuS gab an, weniger Süßigkeiten zu essen, seit die „SGFK“ an der Schule ist. Über 40 % sagten, sie tranken seitdem weniger gesüßte Getränke.

Quelle: Charité

Gesundheitseffekte - Mediennutzung

6. Gesundheitsverhalten der SuS – Mediennutzung

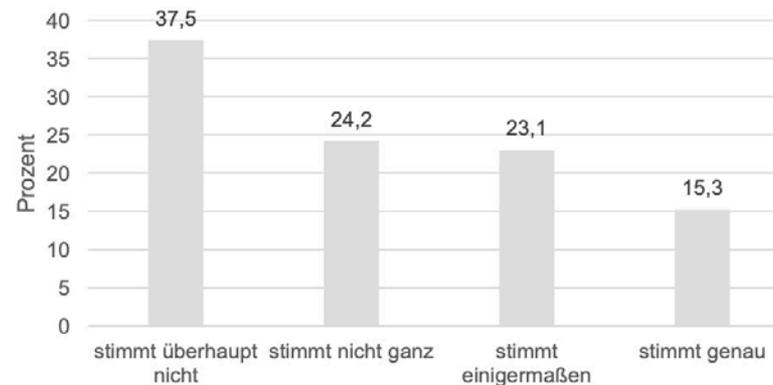


Abb. 16: Seit die „SGFK“ an meiner Schule ist, sitze ich weniger vor dem Fernseher, PC, Tablet usw. [T2] (n=590)

- Ein gutes Drittel der SuS gab an, seltener Medien zu nutzen, seit die „SGFK“ an der Schule ist.

Quelle: Charité

Gesundheitsförderung - präventive Aktivitäten der SGFK

1. →	Unfallprävention (z.B. Schulrundgang)
2. →	Zähne putzen in der Schule
3. →	Schule ohne Stress
4. →	Gesunde Ernährung: Projekt Schulobst / Äpfel, Projekt gesundes Frühstück bzw. gesunde Ernährung in der Pause
5. →	Autogenes Training
6. →	Fit & Schön mit Wald & Wiese (Hygiene, Ernährung)
7. →	Lernen ohne Stress, Achtsamkeit und Anerkennung (BZgA)
8. →	Gesundheitswerkstatt (1. Hilfe, Gesunde Ernährung, Feinmotorik)
9. →	Erkältungszeit und Prophylaxe
10. →	Drogen/Sucht
11. →	Toiletten-Konzept
12. →	Hygiene
13. →	Allgemeine Fragen zur Gesundheit und zu Krankheit

Quelle: Dr. Ellsäßer & Dr. Böhmman (D.I.G.)

Teilnahme an gruppenbezogenen Aktivitäten zum Thema Gesundheit

8. Projekte und Veranstaltungen in der Schule (1)

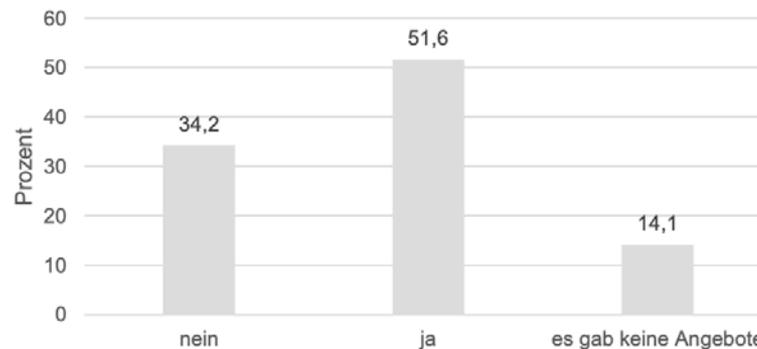


Abb. 23: Hast du im letzten Schuljahr Projekte oder Veranstaltungen zu gesundheitlichen Themen besucht? [T2]
(n=587)

- Über die Hälfte der SuS gab an, an einem Projekt oder einer Veranstaltung zum Thema Gesundheit teilgenommen zu haben.

Quelle: Charité

Wissen über Gesundheit

4. Gesundheit der SuS – „SGFK“ und Gesundheit der SuS

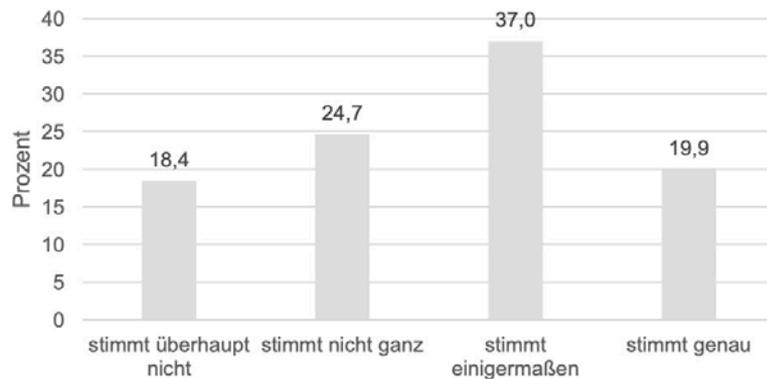


Abb. 7: Seit die „SGFK“ an meiner Schule ist, denke ich öfter über Gesundheit nach. [T2] (n=592)

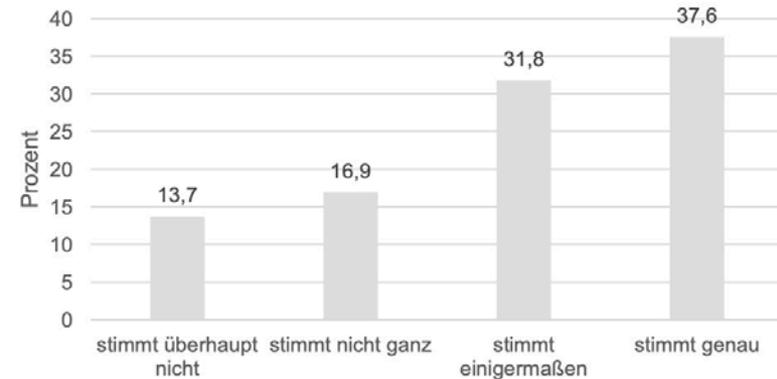


Abb. 8: Seit die „SGFK“ an meiner Schule ist, habe ich viel über meine Gesundheit gelernt. [T2] (n=591)

- Über die Hälfte der SuS dachten öfter über ihre Gesundheit nach, seit die „SGFK“ an der Schule ist. Über zwei Drittel sagten, sie hätten seitdem viel über ihre Gesundheit gelernt.

Quelle: Charité

2.3 Bildungsrelevante Effekte

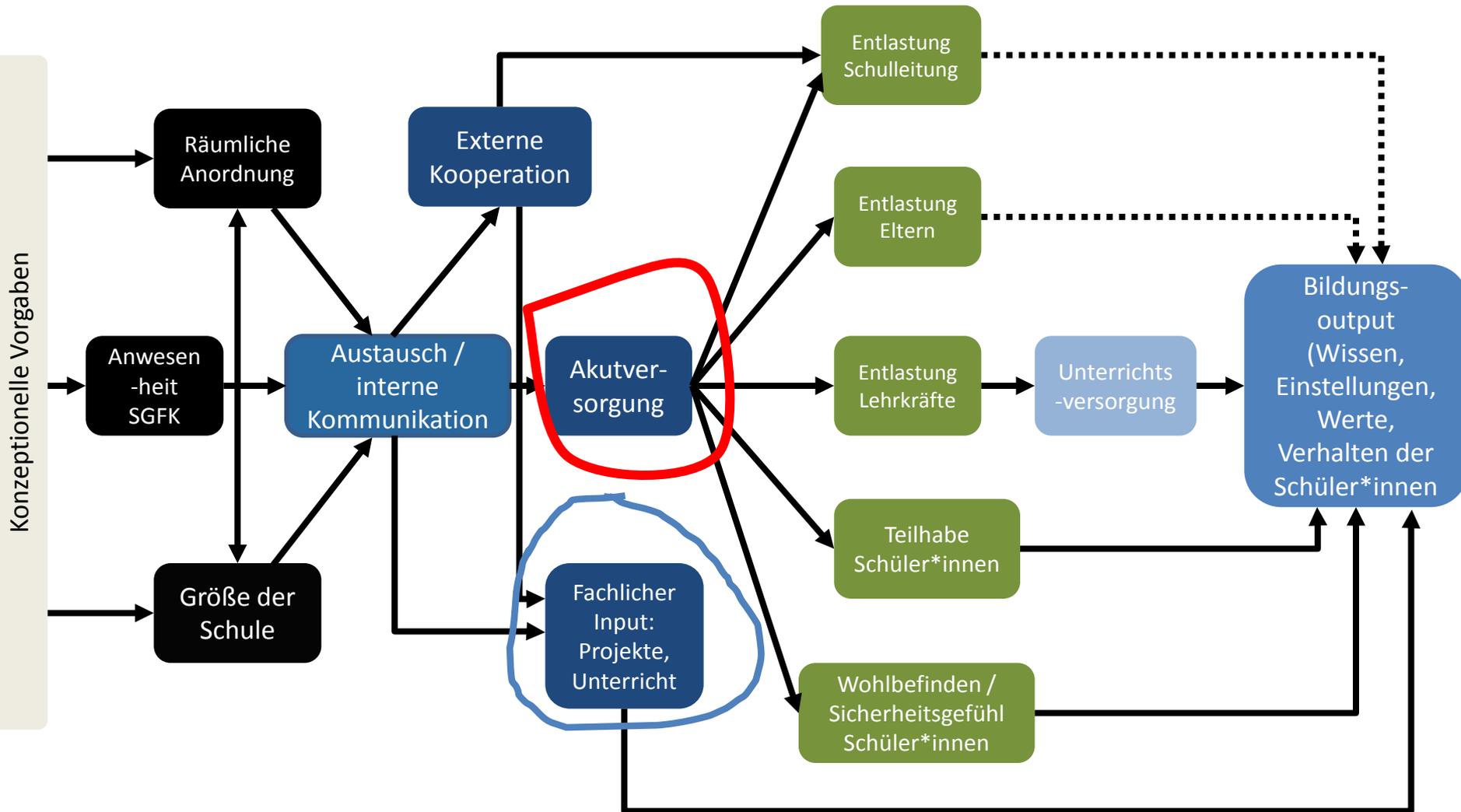
Auftrag: Evaluation der **bildungsrelevanten Effekte** der Tätigkeit der SGFK
(Prof. Paulus & Dr. Petzel – Leuphana Uni Lüneburg)

Wie wirkt die SGFK in der Schule?

Ergebnis

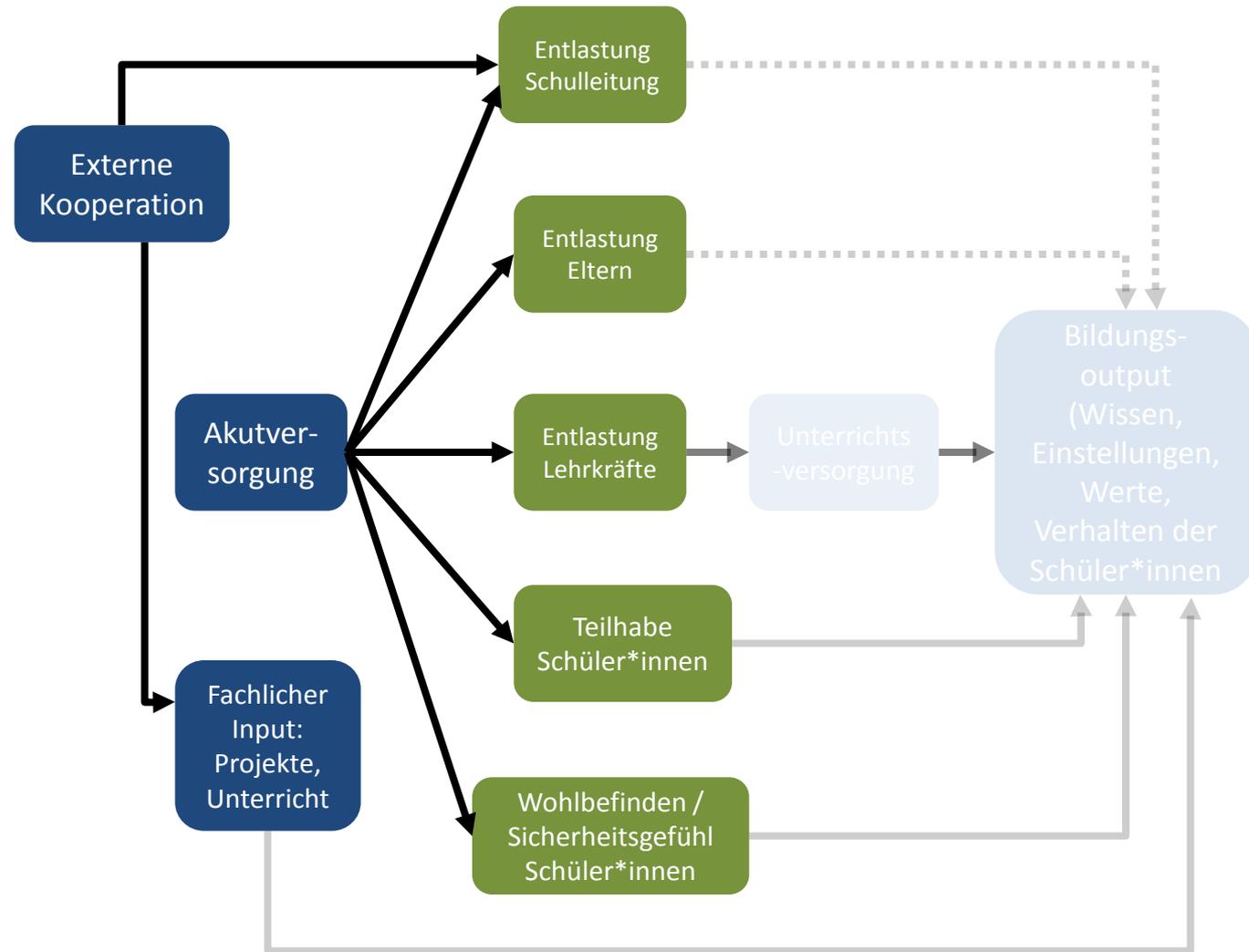
- ✓ Die SGFK steigert direkt die Gesundheit von Schülern und Schulpersonal
- ✓ und fördert damit die Teilhabe am Unterricht.
- ✓ Sie gibt gezielt (gesundheits-) fachlichen Input durch Unterricht und Projekte.

Wirkmodell – Schulgesundheitsfachkraft und Bildung



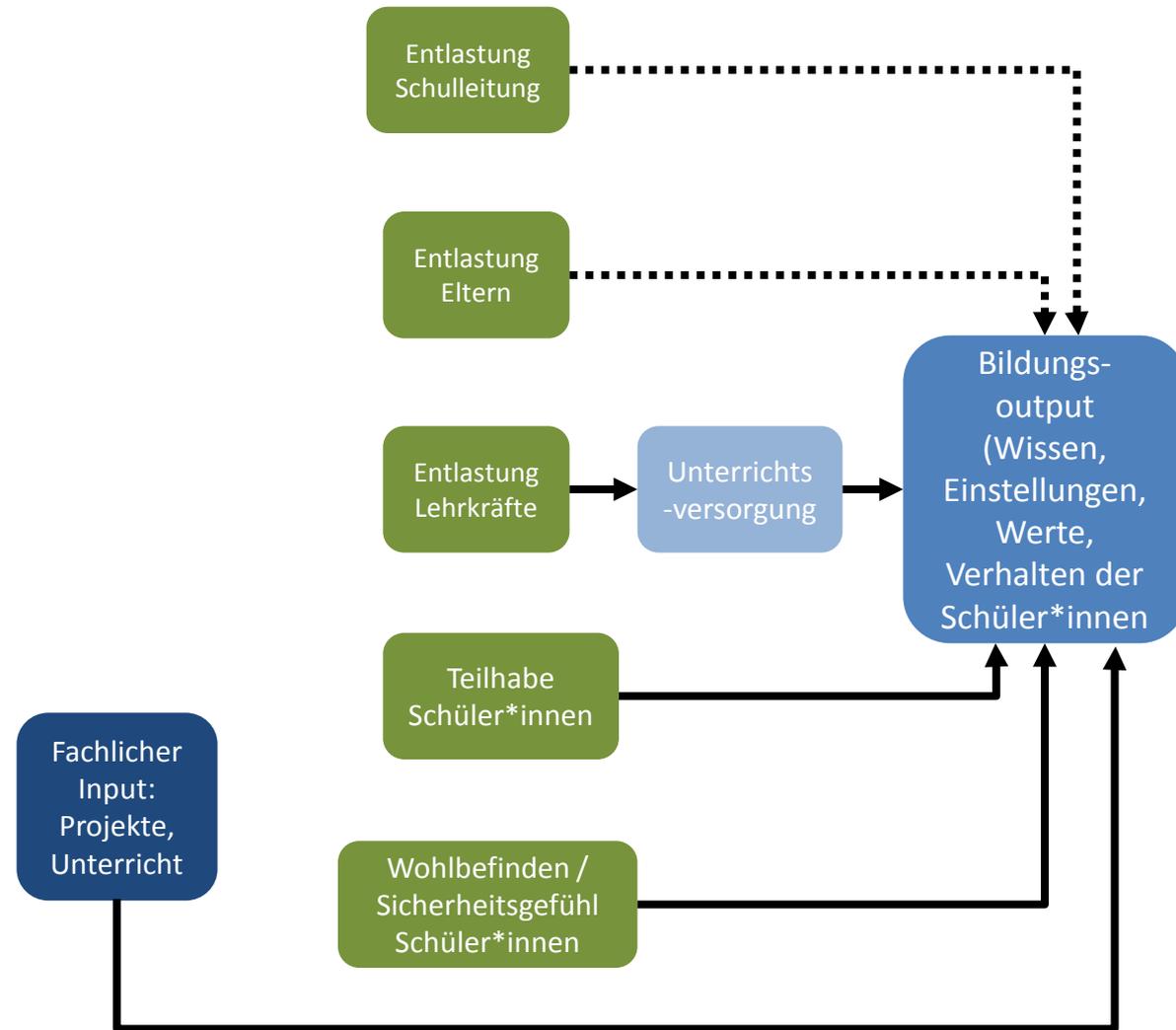
Quelle: Uni Lüneburg – Prof. Paulus

Wirkmodell – Schulgesundheitsfachkraft und Bildung



Quelle: Uni Lüneburg – Prof. Paulus

Wirkmodell – Schulgesundheitsfachkraft und Bildung



Quelle: Uni Lüneburg – Prof. Paulus

2.4 Stellenschlüssel und ökonomischer Nutzen

Auftrag:

1. Überprüfung des international anerkannten Schlüssels von 1 SGFK zu 700 Schüler*innen in Bezug auf die hiesigen Rahmenbedingungen.
2. Aussagen zum ökonomischen Nutzen der SGFK.

(Prof. Maulbecker-Armstrong – Technische Hochschule Mittelhessen)

Was bewirkt die Schulgesundheitsfachkraft für die gesundheitliche Versorgung?

Ergebnis:

- ✓ Die SGFK reduziert nachweislich die Zahl der Notfallbehandlungen von Schüler*innen erheblich!

Ökonomischer Nutzen - Rettungsdiensteinsätze

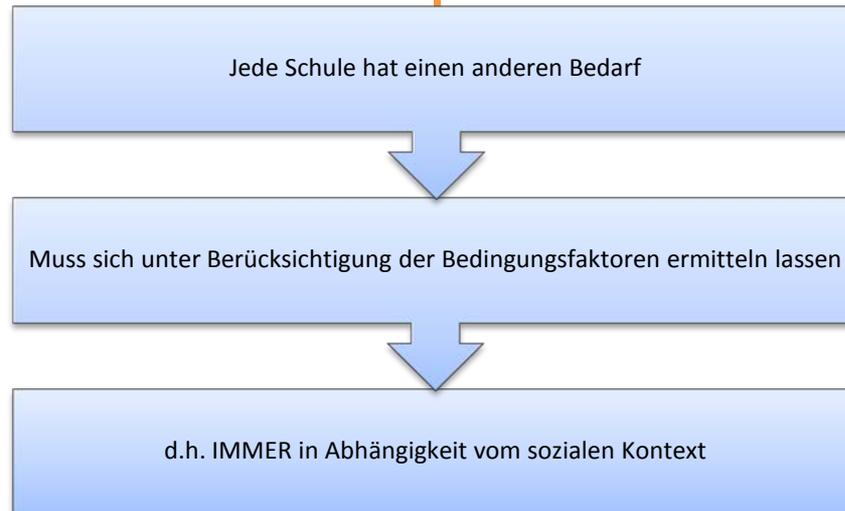
Schulform	RTW* / 100 Schüler / Jahr	Quotient
Grundschulen mit SGFK (10)	0,26	2,69
Grundschulen ohne SGFK	0,70	
Oberschulen mit SGFK (6)	0,18	11,73
Oberschulen ohne SGFK	2,11	

*Quelle: Daten der Unfallkasse BB

Ergebnis

- ✓ Weniger Rettungsdiensteinsätze mit SGFK.

Schulbezogener Stellenschlüssel - Ermittlung



Quelle: Prof. Maulbecker-Armstrong – THM

Zitate...

„... sie mit den Eltern konstruktiv zusammenarbeitet, das Kind ist betreut - super dass es so etwas gibt“ (Eltern)

*„... sie Ansprechpartner, Kümmerer und Vertrauensperson für die Schüler*innen ist - wenn es mir nicht gut geht, gehe ich zur Schulgesundheitsfachkraft“ (Schüler)*



„... die SGFK entlastet und unterstützt Lehrkräfte“ (Schule)

„... gute Resonanz, besonders wichtig, um Schüler mit Handicap im Unterricht zu unterstützen. Die Stadt Beelitz als Träger der Schulen steht hinter dem Projekt und würde eine weitere Förderung begrüßen“ (Schulträger)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



<https://www.schulgesundheitsfachkraft.de>